



Robert-Gerwig-Schule · Anton-Bruckner-Str. 2 · 78224 Singen

Landratsamt Konstanz
Herrn Landrat Frank Hämmerle

per Fax 07531/800-1302

AZ: Korhummel

Singen, 18.07.2017

Stellungnahme der Schulleiter der beruflichen Schulen zur Sondersitzung des Schul- und Kulturausschusses vom 10.07.17 und Vorschlag zur weiteren Verfahrensweise in Bezug auf die Kreistagssitzung vom 24.07.17

Sehr geehrter Herr Landrat,
Sehr geehrte Damen und Herren Fraktionsvorsitzende,

zunächst ist uns eine Anmerkung zur Sondersitzung des Schul- und Kulturausschusses vom 10.07.17 wichtig:

Wir Schulleiter waren irritiert und in Teilen sehr verärgert über die Art, wie diese Sitzung geleitet und in welcher Weise mit uns Schulleitern zum Teil umgegangen wurde.

Auch bei Meinungsdivergenzen in der Sache muss ein wertschätzender und fairer Umgang miteinander selbstverständlich sein, und diesen haben wir in dieser Sitzung vermisst.

Was die in dieser Sitzung mit knapper Mehrheit beschlossene Vorgabe angeht, 10 VZÄ aus Konstanz und weitere 5 VZÄ aus den übrigen Schulen für das BSZ Radolfzell zu erbringen, machen wir folgenden Vorschlag für die Verlagerungen an das BSZ Radolfzell:

Frisöre, nach neuen Berechnungen	5 VZÄ
BK Fremdsprachen	2 VZÄ
TG M	3 VZÄ, damit bringt KN insgesamt 10 VZÄ
Metall Stockach	0.4 VZÄ
BTG Mettnau	3.0 VZÄ
Einzelhandel RGS	1.2 VZÄ
Summe damit insgesamt	14.6 VZÄ

In Bezug auf die EH-Verlagerung garantiert die RGS das Zustandekommen der EH-Eingangsklassen in Stockach und Radolfzell mit jeweils mindestens 20 Schülern, dabei darf es keine zu viel gebildete EH-Klasse geben. IHK (vgl. Sitzungsprotokoll vom



Robert-Gerwig-Schule / Schulleiter: Manfred Hensler / Anton-Bruckner-Straße 2 / 78224 Singen
Tel.: +49 (0)77 31 95 72 - 0 / Fax: +49 (0)77 31 95 72 - 99 / info@rgs-singen.de / www.ros-singen.de

07731957299

Landkreis
Konstanz
Schulträger

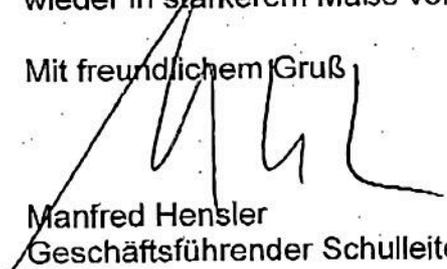
operativ
eigenständig
schule
Zertifizierte Stützpunktschule

04.07.17) und RPF (war bei der Schulleitersitzung am 17.07.17 in Stockach mit dabei) stimmen dieser Regelung zu.

Damit legen wir trotz unserer weiterhin bestehenden Zweifel an den von Herrn Krämer-Mondeau vorgelegten Zahlen einen mit den Kammern und dem RPF abgestimmten Vorschlag vor.

Im Interesse der 9000 Jugendlichen, für die wir Schulen und Sie als Schulträger gemeinsam Verantwortung tragen, wünschen wir uns, dass unsere Zusammenarbeit wieder in stärkerem Maße von Wertschätzung und Vertrauen geprägt ist.

Mit freundlichem Gruß



Manfred Hensler
Geschäftsführender Schulleiter der beruflichen Schulen

